Stadt Erlangen

Arbeitsprogramm 2018

Ordnungs- und Straßenverkehrsamt

Zuständiger Fachausschuss:	Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss
Einbringung am:	14.11.2017

Datum: 1. August 2017

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 02/08/17

Unterschrift Referent/in

Arbeitsprogramm 2018

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Umwelt-, Verkehrs- und Planungs-ausschuss**	14.11.2017
Amt	32 / Ordnungs- und Straßenverkehrsamt	

Allgemeine Angaben[1]	
Verantwortlich	Mathias Schenkl
Beschreibung	-Straßenverkehrsangelegenheiten, Baustellen, Parkraumbewirtschaftung -Allg. Sicherheits- und Ordnungsangelegenheiten, Sondernutzungen, Heimaufsicht/FQA -Gewerbeangelegenheiten, Märkte/Kirchweihen, Vollzug Prostituiertenschutzgesetz
Auftragsgrundlage[2]	Straßenverkehrsrecht (StVO, BayStrWG)*; Personenbeförderungsgesetz*, Güterverkehrsgesetz usw.* Sicherheits- und Ordnungsrecht (z.B. Heimaufsicht, Waffenrecht, Ordnungswidrigkeiten)* Gewerbe- / Gaststättenrecht*; Veranstaltungsmanagement (Genehmigung von Veranstaltungen nach LStVG)* Sondernutzungsrecht (öffentlicher Grund) nach BayStrWG und örtlichen Satzungen / Verordnungen* Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG, ProstStatV, ProstAV)*
Zielgruppe	Bürgerschaft und Firmen Organisationen und Vereinigungen Verwaltung und Behörden
Ziele / Aufgaben	Die Sicherheit und Ordnung ist für die Gemeinschaft zu gewährleisten -im Straßenverkehr -auf dem Gebiet des Ordnungs- und Gewerbewesens, ein-Schließlich Gaststättenbereich, Heimaufsicht, Waffen-, Jagd- und Fischereirechts etc.

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	111 Verwaltungssteuerung und –service 122 Ordnungsangelegenheiten 127 Rettungswesen / -dienst 541 Gemeindestraßen 546 Parkeinrichtungen 573 Märkte, Messen, Kirchweihen 611 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung[3]	entfällt

Arbeitsprogramm 2018

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss** 14.11.2017

Amt 32 / Ordnungs- und Straßenverkehrsamt

Finanzdaten	**2017 Ansatz (€)**	**2018 Entwurfsansatz (€)**	
Budgetdaten[4]			
Summe Erträge (Sachmittel)	-4.548.900,00	-4.621.900,00	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	1.063.300,00	1.087.600,00	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	-3.485.600,00	-3.534.300,00	
Personalaufwand	1.875.200,00	1.876.500,00	Ämter erhalten Werte aus Finanzsoftware Stand 31 KW 2017
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2017 [5]		107.615,75	
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	203.500,00	603.500,00	Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20

Personal[6] **Personalausstattung**	**Gesamt**	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2017	33	19	14
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	24	17	7
- **Teilzeitkräften**	9	2	7
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"	0	0	0
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	0	0	0
- Saisonkräfte	0	0	0
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	5 5 0		
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt	2	2	0

Arbeitsprogramm 2018

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss**	14.11.2017
Amt	32 / Ordnungs- und Straßenverkehrsamt	

Personalentwicklung[7]			
- Anzahl der Beschäftigten, die im Jahr 2017 (Stand 30.06.2017) an externen, aus dem Amtsbudget finanzierten[8] Fortbildungen[9] teilgenommen haben:	6		
- tatsächliche Budgetmittel für Fortbildungen 2017 (Stand 30.06.2017):	4.303,41 €		

Stellenplan 2018[10]		
Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt	a) SB Straßenverkehrsangelegenheiten, Baustellen (1,00)	A9
	b) SB Öffentl. Sicherheit u. Ordnung, Fund- u. Schrottfahrräder (0,50)	A8/EG8
	c) SB Vollzug Prostituiertenschutzgesetz, Anmeldung (1,00)	A10
	d) SB Vollzug Prostituiertenschutzgesetz, Erlaubnis (0,50)	A10
	e) SB Vollzug Prostituiertenschutzgesetz, Erlaubnis (1,00)	A10
	f) SB Großraum u. Schwerverkehr (0,50)	A9/EG8
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**		

Arbeitsprogramm 2018

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss**	14.11.2017
Amt	32 / Ordnungs- und Straßenverkehrsamt	

Arbeitsprogramm 2018

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2017**[11]

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends und Prognosen[12]	Angenommen werden auch 2018 konstant hohe Einnahmen aus Gebühren, insb. im Bereich Baustellen / Aufgrabungen und Veranstaltungen / Sondernutzungen. Aber / Hinweis: Bei Baustellen / Aufgrabungen deutlicher Rückgang an Gebühreneinnahmen zu erwarten, sobald konjunkturell bedingt die Bautätigkeit abnehmen sollte. Weiter steigende Kosten für die Veranstaltung der Bergkirchweih, insb. im Bereich Sicherheit / Bewachung, Zugangskontrollen, mobile Sanitäranlagen, ggf. weitere Einrichtungen zur Besucherlenkung. Ausfall bei Einnahmen aus Parkgebühren am Großparkplatz, sofern dieser für die Bergkirchweih / Schausteller in Anspruch genommen werden müsste (an Stelle Parkplatz Baiersdorfer Straße).
Herausforderungen	Konstant hohe, z.T. steigende Fallzahlen im Bereich Baustellen / Aufgrabungen und Veranstaltungen / Sondernutzungen. Beide Aufgabenbereiche unterliegen erheblichen saisonalen Schwankungen, mit den damit verbundenen hohen Anforderungen an den Personaleinsatz (u.a. Dienst außerhalb der Regelarbeitszeit, an Wochenenden und Sonn- und Feiertagen). Umsetzung / Anpassung der sicherheitsrechtlichen Anforderungen bei Veranstaltungen. Weitere Verbesserung der Fahrradabstellsituation in der Innenstadt, insb. im Bereich um den Bahnhof. Digitalisierung der Waffendatei der „Wischo Jagd- u. Sportwaffen GmbH & Co.KG. Begleitung der Träger und Einrichtungen bei der Umsetzung der baulichen Mindestanforderungen in den stationären Einrichtungen der Pflege und für Menschen mit Behinderungen. Beginn Umsetzung des „Gesamtkonzeptes“ für das Bergkirchweihgelände. Vollzug des seit 01.07.2017 geltenden Prostituiertenschutzgesetzes (ProstSchG). Aufarbeitung laufender Gewerbeuntersagungen. Ausgleich zwischen Anforderungen / Erwartungen der Bürgerschaft und städtischen Gremien einerseits und den personellen und finanziellen Ressourcen andererseits.

Arbeitsprogramm 2018

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss**	14.11.2017
Amt	32 / Ordnungs- und Straßenverkehrsamt	

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle	Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung für den gesamten Stadtbereich und für die Veranstaltungen.
• **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?** • **Was wollen wir dafür tun?** • **Wie wollen wir das anpacken?** • **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**	Bürger-/Kundenorientierte, freundliche Arbeitsweise. Organisatorische Verbesserungen im Amt. Aktualisierung des Amt 32 betreffenden Stadtrechts, Vergaberichtlinien, inkl. Gebührenteil. Hier insb. Volksfestordnung. Verkehrs- und Schulwegesicherheit - Optimierung der Verkehrssicherheit durch Unfallkommission und Verkehrsschau - Erhöhung der Verkehrssicherheit an Baustellen durch Einsatz des Baustellenkontrolleurs sowie Überprüfungen nach den Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen bei Baustelleneinrichtungen - Gewährleistung und Weiterentwicklung der Schulwegesicherheit in Zusammenarbeit mit der Polizei. Weiterentwicklung der Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit bei Veranstaltungen, Kirchweihen, Bergkirchweih etc.

Sofern Stellenplananträge für 2018 gestellt wurden:

Falls die für 2018 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2018 wird dadurch entsprechend ergänzt.
Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2015 bereits abgeschlossen.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Inklusion“

• **Welche Maßnahmen zur Erweiterung der Inklusion sind vorgesehen?**	Amt 32 wird nach Möglichkeit offene/frei werdende Stellen, im Rahmen der dienstlichen Notwendigkeiten, weiterhin bevorzugt für Menschen mit Behinderung zugänglich machen. Schaffung weiterer Angebote im Internet.